

ALTERS-INSTITUT

DAS ZENTRUM FÜR VERSORGUNGSFORSCHUNG
UND GERAGOGIK



Bürgerstiftung
Hannover

SONG

Projekt **LIFE**

Lebensqualität durch **i**ntegrative **F**orschung
und evidenzbasierte **E**ntwicklung von
Assessments für Menschen mit Demenz in
der Langzeitpflege (LIFE)

Ein Projekt der Alters-Institut gGmbH in Kooperation mit dem
Netzwerk: Soziales neu gestalten (SONG) e.V., gefördert durch
die Wilhelm-Emanuel-Zach Stiftung, in Verwaltung der
Bürgerstiftung Hannover

Ulrike Overkamp, Gero Techtmann; Christian Heerdt





DARSTELLUNG DES PROJEKTVORHABENS UND DER PROJEKTZIELE

Hintergrund des Projektvorhabens

- Ausgangssituation zum Thema Lebensqualität und Demenz:
 - Vielfältige Assessmentmethoden für Lebensqualitätsmessung bei Demenz vorhanden.
 - Reliabilität, Validität und Praktikabilität dieser Methoden werden oft kritisch gesehen.
 - Ergebniswirksamkeit im Alltag von Langzeitpflegeeinrichtungen nicht klar.
- Ziel des Projekts LIFE:
 - Entwicklung eines Assessments zur Erfassung und Verbesserung von Lebensqualität bei Demenz basierend auf praxisrelevanten Items erprobter Instrumente und wissenschaftlichen Erkenntnissen
 - Fokus auf Maximierung der Anwendbarkeit im Alltag demenziell erkrankter Menschen
 - Assessments müssen gerontologischen und pflegewissenschaftlichen Kriterien entsprechen und dabei Pflegeroutinen sowie Beziehungsarbeit in der stationären Pflege berücksichtigen.

Darstellung des Projektvorhabens

- In mindestens sieben Lebensbereichen des Alltags in einer Pflegeeinrichtung sollen Verbesserungen der Lebensqualität entstehen:
 - ✓ Beziehungsgestaltung
 - ✓ Autonomie und Selbstbestimmung
 - ✓ Wohnen
 - ✓ Pflege
 - ✓ Freizeit- und Kulturarbeit
 - ✓ Spiritualität
 - ✓ Kommunikation
- Orientierung u.a. an der aktuellen Lebensqualitätsforschung, an der Nationalen Demenzstrategie sowie am bundeseinheitlich verbindlichen Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Kernziele des Projektes

LIFE ist ein Projekt der Versorgungsforschung, mit zwei Kernzielen:

1. **Entwicklung eines Instruments zur Erfassung und Verbesserung von Lebensqualität**, das auf der Grundlage bestehender Assessments entwickelt wird und eine besondere Praxisrelevanz aufweist;
2. **Entwicklung eines Implementierungsprozesses**, der die Anschlussfähigkeit des gemeinsam mit Expert*innen entwickelten Assessmentinstruments sichert und eine langfristig erfolgreiche Umsetzung in den Einrichtungen der stationären Langzeitpflege ermöglicht.

Teilziele und Maßnahmen des Projektvorhabens

1. Verständigung auf ein praxisgerechtes und wissenschaftlich fundiertes (State of the art) Rahmenkonzept zur Definition von Lebensqualität;
2. Agile, diskursorientierte und interdisziplinäre Entwicklung sowie praxisgerechte und praxisorientierte Neukonzeption eines Assessmentverfahrens zur Erfassung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz in der Langzeitpflege;
3. Initiierung qualitätsgesteuerter und person-zentrierter Implementierungsprozesse mit Hilfe des entwickelten Assessmentverfahrens, das auf aktuellen, von Expert*innen validierten Kenntnissen beruht und Einrichtungen in die Lage versetzt, ihr Handeln an praxisbezogenen Merkmalen zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz zu orientieren;

Teilziele und Maßnahmen des Projektvorhabens

4. Entwicklung eines Monitorings zum Stand der Lebensqualität von Menschen mit Demenz in der stationären Langzeitpflege (Benchmark), der eine Begleitung mit Blick auf einen Abgleich der Maßnahmen zwischen Ist und Soll ermöglicht;
5. Ableitung ethischer Prämissen zur Nutzung des Assessments und zur bestmöglichen Umsetzung in der stationären Langzeitpflege;
6. Evaluative Merkmale:
 - a) Prüfung der Konsistenz und Praktikabilität des Assessments auf der Grundlage einer Expert*innenvalidität (qualitative Evaluation)
 - b) Beitrag des Assessments zur Verbesserung der Lebensqualität (qualitative Evaluation)
 - c) Evaluation zur Zufriedenheit der Einrichtung mit der Begleitung und dem Implementierungsprozess (quantitative Evaluation)



UMSETZUNG, ZIELGRUPPEN, MEILENSTEINE UND PRODUKTE

Umsetzung

- Expert*innen des Netzwerks SONG (Assessmentbeauftragte) werden das Assessment unter wissenschaftlicher Begleitung des KDA entwickeln
- Das Projekt realisiert sich in 35 Einrichtungen des Netzwerks SONG, in denen das entwickelte Assessment von Umsetzungsteams der teilnehmenden Einrichtungen eingesetzt wird.
- Weitere Expert*innen (Implementierungsbeauftragte) werden einen Leitfaden für die Umsetzung des Assessments entwickeln und die Umsetzungsteams in den Einrichtungen im Zuge der Implementierung umfassend unterstützen und coachen.
- Ergebnis ist ein Bericht zum Stand der Lebensqualität von Menschen mit Demenz in der stationären Langzeitpflege. Dieser Bericht wird über einen Benchmark hergeleitet, der Indikatoren und Maßnahmen enthält.
- Die teilnehmenden Einrichtungen fördern die Lebensqualität von Menschen mit Demenz auf der Grundlage der abgeleiteten Maßnahmen.

Zielgruppe

Anwendung:

- Das Assessment orientiert sich an den Merkmalen von Menschen mit Demenz in der Langzeitpflege, die typischerweise mittelschwere bis schwere kognitive Beeinträchtigungen aufweisen. Bestehende Lebens- und Wohnkonzepte bleiben dabei unberücksichtigt (Segregation vs. Integration)
- Die Stadien der Demenz werden oft nach der sogenannten Global Deterioration Scale (GDS), auch bekannt als Reisberg-Skala, klassifiziert, die sie in 7 Stufen einteilt. Im Fokus stehen hier die Stadien 5: Mittelschwere kognitive Beeinträchtigung und 6: Schwere kognitive Beeinträchtigung.

Zu erwartende Projektergebnisse

Auswahl der Assessmentverfahren (Team Assessment)

1. Konzeptioneller Rahmen für die Messung von Lebensqualität ist erstellt (Produkt: Grundlegendes **Verständnis von Lebensqualität** und **Demenz** in der Langzeitpflege; **Rahmenkonzept**)
2. Eine Synopse über aktuelle Assessments ist erstellt (Produkt: **Synopse**)
3. Die Auswahl für spezifische Assessments ist erfolgt und eine Neukonfiguration auf der Grundlage ausgewählter Items abgeschlossen (Produkt: je ein **Assessment** zu den Indikatoren (7) der Lebensqualität liegt vor)

Qualitätsgesteuerter Implementierungsprozess

(Team Implementierung)

1. Ein Raster für Praktikabilität ist von einer Expertengruppe entwickelt (Produkt: **Raster**)
2. Ein Prozessablauf für die Umsetzung ist entwickelt (Produkt: **Verfahren**)
3. In einer Pilotphase sind die Implementierungsschritte erprobt (Produkt: **Evaluationsergebnisse** des Piloten)
4. Modifiziertes Verfahren zur Implementierung ist entwickelt (Produkt: **Evaluationsergebnisse** und ein **standardisiertes Verfahren, workbook**)
5. Schulungskonzept für die Umsetzungsteams
6. Ein Benchmark anhand der Messergebnisse ist entwickelt (Abschlussbericht zur Lebensqualität von MmD in der Langzeitpflege)
7. Lebensqualität von MmD in der Langzeitpflege ist angepasst und hat sich erhöht.

Übersicht: An der Entwicklung beteiligte Akteure

Projektleitung (PL)

Alters-Institut

(Produktverantwortung,
Organisation, Beratung,
Moderation, Öffentlichkeitsarbeit,
wirtschaftliche Verantwortung)

Assessmentbeauftragte (AB)

KDA und Expertise aus SONG
(Assessmentauswahl)

Implementierungs- beauftragte (IB)

KDA und Expertise aus SONG
(Entwicklung Verfahren, Schulung
und Coaching Vorort)

Umsetzungsteams (UT) in den
Einrichtungen – Mitarbeitende aus
den Einrichtungen (Erhebung Ist –
Prozessverantwortung SOLL)

Wissenschaftliche Begleitung (WB) + Evaluation (E)

KDA, Projektleitung, N.N.
(Evaluationsdesign und Präsentation
der Ergebnisse)

Geschäftsführung SONG (GFS)

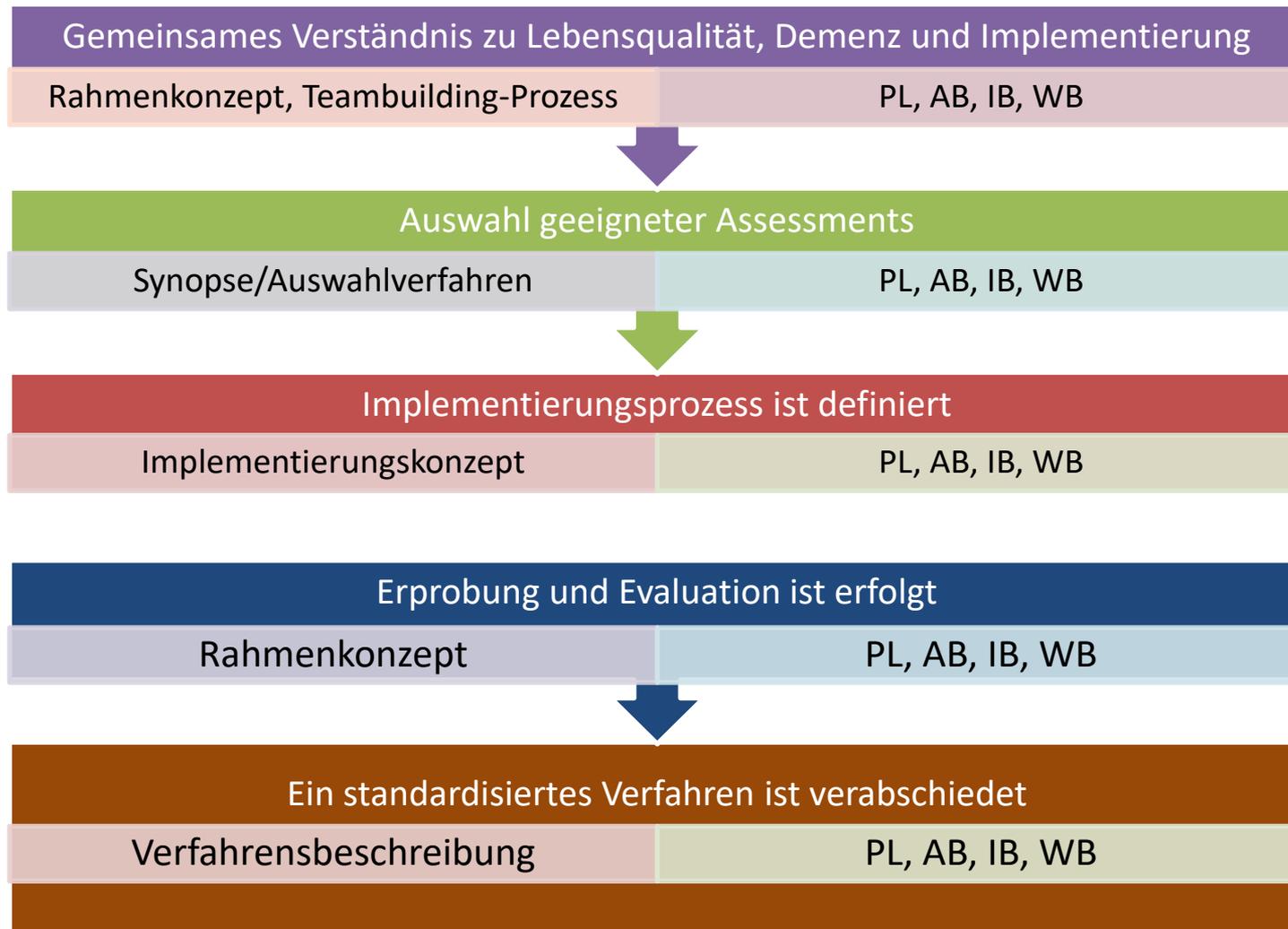
Koordination und Kommunikation des
Projektes, Öffentlichkeitsarbeit
regelmäßige Information der „SONG-
Community (z.B. Newsletter, Teams,
o.ä.)

Organisation von Fachtagen
Bericht auf Mitgliederversammlung
Rolle der Foren berücksichtigen



MEILENSTEIN- UND PRODUKTPLANUNG

Meilenstein- und Produktplanung





OUTCOME

Benefit für die teilnehmenden Einrichtungen

- Der Beitrag der teilnehmenden Einrichtungen beträgt 7.000€ für drei Jahre Projektlaufzeit
- Die Einrichtungen erhalten im Gegenzug:
 - ✓ Ein entwickeltes Assessment zur Erfassung von Lebensqualität bei Menschen mit Demenz
 - ✓ Einen Umsetzungsleitfaden für die Implementierung und Durchführung des Assessments in der Einrichtung und die Umsetzung daraus resultierender Maßnahmen
 - ✓ Ein Coaching zur Begleitung von einem Ist-Zustand zum Soll-Zustand der Umsetzungsteams auf der Grundlage eines Benchmarks im Umfang von 3 Beratungstagen pro Jahr (insgesamt 6 Beratungstage)
 - ✓ Einen regelmäßigen Zugang zu aktuellen Jahreswerten des Benchmarks zur Zielverfolgung und eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerks SONG.
 - ✓ eine finanzielle Unterstützung ist durch Fördermittel nach § 8 Abs. 7 SGB XI beantragt



Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.